

# Quadrathlon World Cup Serie in Bydgoszcz Polen

In Bydgoszcz fand am 7.7.2019 die grösste Triathlonveranstaltung Polens mit über 4000 Startern statt. Zeitgleich fand ein Quadrathlon Sprint statt (475m Flussab schwimmen, 21 km Rad, 4 km Kajak und 5,5 km laufen).

Dort angekommen hieß es erstmal die Startunterlagen abholen und auf Streckenbesichtigung zu gehen. Ein tolles Racebook- auf Polnisch. Die ersten Wettkämpfe waren schon im vollem Gange. Verspätetet fand abends die Wettkampfeinweisung statt- auf Polnisch. Die Quad-Einweisung folgte –auf Polnisch. Nach 1,5 Stunden wurde uns 3 Internationalen Startern Fragen beantwortet- auf Englisch. Wichtige Infos blieben aus.

Die Schwimmkappe fehlte, also nochmal ins Wettkampfbüro. Englisch auf allen Seiten dürftig. Beim Kajak einchecken keine Nummern für das Boot also die übriggebliebenen Nummern nehmen. Ich hatte keine Lust mehr um 21 Uhr nochmals 1km zum WK-Büro zu latschen. Nachdem Wettkampf habe ich endlich kapiert wozu die Nummern vorgesehen waren –für den Wechselbeutel, hatte auch keiner erzählt.

Am Sonntag ab 9:30 Uhr Check in für die Räder. Da war ich zum Glück sehr pünktlich, ahnte noch nichts von dem bevorstehenden Labyrinth. Treppauf und ab mit dem Rad um die Halle herum. Sackgasse. Also wieder zurück und andersherum.



Die Wechselzone war in einer riesigen Eishockeyhalle untergebracht, dort war für die Quadrathleten kein Platz mehr. Wir waren außerhalb der Halle untergebracht.

Endlich angekommen, hängte ich mein Rad an den vorgesehenen Platz. Weil es so klein war, baumelte es erbärmlich im Wind. An diesem Tag wehte ein Lüftchen von 4-5 Bft mit Böen um 7. Erst viel mein Helm herrunter und bei der nächsten Böe wurde es vom Carbonrad des Nachbarn aufgehalten. Der Eigentümer war darüber nicht sehr begeistert. Etwas drunterlegen oder gar tauschen durfte ich nicht. Alle Diskussion darum und der Platzierung der Startnummer die man nur für das Laufen nehmen dürfe - auf Polnisch. Also konnte ich weiterhin nur raten.

Also gut beobachten was die anderen machen. Beim rollenden Schwimmstart ging das Raten weiter. Start alle 8 sec 2 Teilnehmer. Nach Nummerreihenfolge? Es war aber egal, anscheint nur mit den Füßen voraus und um die Boje schwimmen.



Das hat uns auch keiner erzählt. Endlich los, so eine kurze Schwimmstrecke auch noch flussab ist schon mal was anderes.

Schnell auf das Rad, die Mädels überholen und schon lag ich in Führung. Die Radstrecke auf gesperrter Schnellstrasse war super zum fahren. Hurtig in die Wechselzone, Schuhe an, 1km zur Kajakwechselzone laufen, Kajak schnappen und einsteigen. Auf dem Fluss Brda ging es erst flussab, dann 2 km flussauf und zurück zum Kanuverein. Bei der ersten Wende hatten alle im Rennkajak die meisten Probleme. Manche wurden von den Böen einfach umgeweht und hatten eine weitere Schwimmeinlage.



Dann nur noch das Laufen durch die Altstadt umrahmt mit Zuschauern und Partyzonen.

Der Zieleinlauf mit Cheerleadern die bis zum letzten Teilnehmer ordentlich Stimmung machten. Ich habe nach 1:34 h gewonnen. Die Zweitplazierte kam 9 min nach mir in das Ziel.



Eine tolle Veranstaltung.



Es gab Freibier für alle –alkoholfrei natürlich.

Susanne